

Förderverein sucht neue Spitze

Gymnasium: Vorsitzender hört 2022 auf

BAD NENNDORF. Auf seine Vorstandswahl musste der Förderverein des Gymnasiums Bad Nenndorf bei seiner Mitgliederversammlung verzichten. Dazu hätte die Veranstaltung in Präsenz erfolgen müssen. Vorsitzender Manfred Steffen kündigte aber bereits an, dass er und seine Stellvertreterin, Katja Gerdts, 2022 von ihren Posten zurücktreten möchten. Dann haben beide keine Kinder mehr am Gymnasium.

Insgesamt geht es dem Verein gut. Die Beitragseinnahmen überstiegen 2020 mit 14 800 Euro die Erwartungen leicht. Ein vor Kurzem verabschiedeter Abiturjahrgang bedachte die Gruppe mit einer Spende in Höhe von fast 1500 Euro. Das Ehemaligentreffen hatte noch einmal 150 Euro eingebracht.

Die Ausgabenseite fiel auch schlanker aus als üblich, weil viele Aktionen und Reisen ausgefallen waren und auch weniger Fördergeld an Schüler ausgezahlt wurde. Verschoben wurde auch die Anschaffung eines Wetterballons für die Naturwissenschaften. Stattdessen beteiligte sich der Verein an der Finanzierung eines Brennofens für die Fachschaft Kunst. Auch ein Wasserspender und Inventar für die Bücherei wurden gekauft. Die Gesamtausgaben betragen 10 500 Euro. Die Spende des Abi-Jahrgangs wurde für den Wasserspender verwendet.

Unterm Strich wuchsen die Rücklagen um fast 10 000 Euro auf nunmehr gut 47 000 Euro an. All diese Zahlen trug der 2020 neu gewählte Ge-

schäftsführer, Marek Karasch, in seinem ersten Bericht in dieser Funktion vor.

Für das Jahr 2021 trug die Schule Wünsche mit einem Volumen von knapp 5500 Euro an den Verein heran. Die größten Einzelposten: Jeweils 1500 Euro entfallen auf Sportgerät und Material für die Bibliothek. 400 Euro beantragte die Schulleitung für Öffentlichkeitsarbeit. Für eine Autorenlesung werden 500 Euro erbeten.

Der Förderverein plant allerdings Ausgaben in Höhe von insgesamt 20 000 Euro. Darin sind durchlaufende Posten der Vorjahre enthalten. Im Bereich Schule und Gesundheit sieht der Etat 6000 Euro vor. Der Wetterballon steht nun erneut in dem Zahlenwerk; 3500 Euro soll diese Anschaffung kosten. Die Rücklage schrumpft laut Plan um 4000 auf 43 000 Euro. Weil das Werben um Mitglieder derzeit schwerfällt, kalkuliert der Verein mit um 600 Euro geringeren Mitgliedsbeiträgen.

Steffen plädierte dafür, dass sich der Verein um Geld aus dem gerade verabschiedeten Corona-Aufholprogramm des Bundes bemüht. Es gehe darum, Verlorenes wieder gutzumachen. Karasch sagte zu, die Möglichkeiten dazu abzuklopfen. Direktor Gerald Splitt hob in diesem Zusammenhang hervor, dass speziell bei der Gesundheitsförderung und im sozial-emotionalen Bereich und gar nicht so sehr beim kognitiven Lernen Terrain wettzumachen ist. Offen ist noch, wie das Schuljubiläum im Jahr 2022 gefeiert werden kann.

gus